

# 31. Fröhlich zieh' ich meine Straße

♩=100

1. Fröh - lich zieh' ich mei - ne Stras - se hier durch die - ses Pil - ger - tal;  
 2. Je - sus starb am Kreu - zes - stam - me, trug dort al - le Sün - den - schuld.  
 3. Heil fand ich in Je - su Wun - den, bin von Sünd' ge - wa - schen rein.  
 4. Willst auch du so glück - lich wer - den, ar - mes frie - de - lee - res Herz?

5  
 mei - nen Herrn ich nim - mer las - se, Er be - schirmt mich ü - ber - all!  
 Ach, wie glüht in heil' - ger Flam - me doch Sein Herz voll Lieb - und Huld!  
 Fried' und Ruh' hab' ich ge - fun - den, drum kann ich so fröh - lich sein!  
 Lass die Tre - ber die - ser Er - den, die dir brin - gen Leid und Schmerz!

9  
 Mag manch' wil - der Sturm auch to - ben, der mich zu ver - der - ben droht,  
 Drum hab' ich mich Ihm er - ge - ben, in Ihm sich mein Her - ze freut,  
 Mag die Welt mich gleich auch has - sen, wil - lig trag' ich Chris - ti Schmach;  
 Je - sus nur kann recht be - glük - ken, füllt das Herz mit sel - ger Lust;

13  
 gläu - big schau - e ich nach o - ben bin ge - trost in Not und Tod.  
 Oh - ne Ihn könnt' ich nicht le - ben; bin ich Sein in E - wig - keit.  
 bis ich werd' im Tod er - blas - sen, folg' ich mei - nem Hei - land nach.  
 will dich la - ben und er - quik - ken, o so komm' an Sei - ne Brust!